

[7623.] **O. Bonde** in Altenburg sucht:
Müller von Königswinter, Wolfg., Gedichte.
Schults, A., Gedichte.
Ritterhaus, Gedichte.
Siebel, Gedichte.
Rodenberg, Gedichte.
Strauß, Vict. v., Gedichte.

[7624.] **H. C. Buch's** Buchh. in Quedlinburg
sucht:
1 Deutsch-lateinisches Wörterbuch, von Geor-
ges oder Klotz.

[7625.] Die **Stiller'sche** Hofbuchh. (Herm. Schmidt)
in Malchin sucht billigst:
6 Klotz, lat. Handwörterbuch. 3. Aufl.

[7626.] **Ferd. Geelhaar's** Buchh. in Berlin sucht:
1 Menzel, W., sämtliche Werke.

[7627.] **Brückner & Renner** in Reiningen suchen:
Cürrie, Anleitung z. Bestimmen der Pflan-
zen. Aufl. 4—7.

[7628.] **G. Weiß** in Heidelberg sucht:
1 Schlosser, Weltgeschichte.
1 Virchow, Pathologie. I.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[7629.] **Hermann J. Köppen** in Berlin bittet
wiederholt um schleunige Rücksendung aller
auf Lager befindlichen:

**Saphir, Marie, und
Lucretia Borgia.** 1. 2. Hft.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[7630.] Für ein Geschäft in Süddeutschland
wird ein Gehilfe gesucht, der den Colportage-
buchhandel so gründlich kennt, um ein derartiges
Geschäft führen zu können. — Nur solche Herren
wollen sich melden, die schon in größeren Colpor-
tagegeschäften thätig waren und denen es um eine
dauernde Stellung zu thun ist. Gehalt 700 fl.
Südd. W. und je nach Leistungen auch später mehr.
Offerten mit Zeugnissen unter R. R. Nr. 36.
besorgt die Exped. d. Bl.

[7631.] In einem lebhaften Sortimentsgeschäfte
Badens wird zum 1. April die erste Gehilfen-
stelle frei, die mit einem nicht zu jungen Ge-
hilfen besetzt werden soll. Es wollen sich nur
solche Bewerber melden, welche an rasches und
energisches Arbeiten gewöhnt sind und denen
es um ein längeres Verbleiben zu thun ist.
Offerten werden unter Beifügung der Pho-
tographie unter Chiffre G. G. durch die Exped.
d. Bl. erbeten.

[7632.] Ein fähiger und fleißiger Gehilfe findet
sodort oder später dauernde Stellung. Salär 500
Gulden. Photographien erbeten.
Moriz Schauenburg in Lahrb.

Gesuchte Stellen.

[7633.] Ein junger Mann, der seine 4jährige
Lehrzeit in unten genannter Handlung absol-
virte und demauser den besten Empfehlungen
seines Prinzipals gute Sprachkenntnisse zur
Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprü-
chen pro 1. April eine Stelle in einem leb-
haften Sortiment oder Antiquariat.

Gef. Offerten bittet man gütigst unter
Ch. A. P. # 21. an die Plahn'sche Buch-
handlung (Henri Sauvage) in Berlin adressiren
zu wollen.

[7634.] Für einen in allen buchhändl. Arbeiten
gewandten und erfahrenen Gehilfen, der voll-
ständig befähigt ist, die selbständige Führung
eines Geschäfts zu übernehmen, wird auf Ostern
oder später eine seinen Leistungen entsprechende
Stellung gesucht.

Gef. Offerten hat Hr. Fr. Wagner in Leip-
zig zu befördern die Güte.

[7635.] Für einen jungen militärfreien Mann,
der nach Beendigung seiner vierjährigen Lehrzeit
seit einem Jahre als Gehilfe bei mir thätig ist
und den ich als einen fleißigen und zuverlässigen
Arbeiter empfehlen kann, suche ich zum 1. April
eine Stelle. Der Eintritt könnte auch sofort er-
folgen.

Baußen, am 6. März 1869.

Eduard Mühl.

[7636.] Ein erfahrener Gehilfe, der seit 3 Jah-
ren die erste Stellung in einer Verlagsbuchhand-
lung und Druckerei einnimmt, wünscht eine
ähnliche Stellung in einem Verlags- oder Com-
missionsgeschäfte. Derselbe ist der engl. u. franz.
Sprache, sowie der doppelten Buchführung mäch-
tig, besitzt die ausgebreitetsten Kenntnisse im Zei-
tungswesen, Correcturlesen u. der Typographie.
Nähere Auskunft ertheilt die Simon Schropp's-
che Landkartenhandlung in Berlin.

[7637.] Ein seit 6 Jahren dem Buchhandel
angehöriger junger Mann, der gegenwärtig in
einer größeren Stadt Sachsens conditionirt, sucht
pr. 1. April eine andere Stelle. Es stehen dem-
selben die besten Empfehlungen seiner bisherigen
Herren Prinzipale zur Seite, und wird weniger auf
hohes Salär, als auf freundliches Entgegenkom-
men gesehen. Eventuell würde demselben vor-
läufig ein Messposten in Leipzig erwünscht sein.
Gef. Offerten sub Ch. J. J. P. # 30. wird Hr.
C. F. Fleischer in Leipzig die Güte haben zu
befördern.

[7638.] Ein junger Mann, welcher Ostern 1868
seine vierjährige Lehrzeit in einer norddeutschen
Sortimentshandlung und Leihbibliothek beendete,
seit her in Unterzeichneter conditionirt, sucht pro
April eine Gehilfenstelle.

Gute Empfehlungen und einige Sprachkennt-
nisse stehen zur Seite.

Geehrte Offerten gefälltigt unter L. B. an
Herrn H. Rieger's Univ.-Handlung in Hei-
delberg.

Bermischte Anzeigen.

Antiquarische Kataloge

[7639.] über
Philologie, Pädagogik und Naturwissen-
schaften
erbittet in zweifacher Anzahl die
G. F. Post'sche Buchh. in Belgard.

Leipziger Bücher-Auction

den 1. April 1869.

[7640.]

Die im Gesamtgebiete der Medicin
und Chirurgie etc. reichhaltigen Biblio-
theken der Herren Geh. Medicinalrath
Prof. Dr. **Middeldorpf** in Breslau und
Prof. der patholog. Anatomie Dr. **A.
Colberg** in Kiel

kommen an oben bemerktem Tage hier zur
Versteigerung.

Aufträge

zu dieser, sowie zu allen hier stattfindenden
**Bücher-, Kunst- und Autographen-
Auctionen**

werden von uns *prompt* und *billigst* besorgt
und bitten wir um deren
rechtzeitige Zusendung.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

Kunstauction in Dresden.

[7641.]

Eine Anzahl vorzüglicher Gemälde und
Handzeichnungen aus dem Nachlasse des
Herrn J. G. Quandt sollen den 22. März
a. c. versteigert werden; Kataloge sind in
Leipzig in H. Fritzsche's Buchhandlung
(A. Lorentz) Rossplatz Nr. 6 zu bekommen.
Dresden, am 8. März 1869.

K. G. Bautzmann.

Auction Middeldorpf-Colberg.

[7642.]

Aufträge zu dieser am 1. April in Leipzig
stattfindenden wichtigen Bücherversteigerung
besorgt reell und prompt
Leipzig.

H. Fritsche's Buchhandlung
(A. Lorentz).

[7643.] Dem

Handels- und Adressbuch von Italien

(vide Börsenbl. Nr. 46, Zus. 5923) wird wie bis-
her eine Inserat-Abtheilung beigegeben und kostet:

die ganze Seite 20 fl ,

die halbe Seite 12 fl ,

die Viertel-Seite 7 fl ,

die durchlaufende Zeile 16 Ngr ,

mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rab. bei Baarzahlung.

Es braucht wohl keines Hinweises darauf,
wie vortheilhaft ein Inserat in einem Buche ist,
das in Tausenden von Exemplaren ein ganzes
Jahr lang und noch länger in den Händen der
Käufer bleibt. Dabei ist der Betrag für die An-
noncen so ungemein billig gestellt, daß die Aus-
gabe im Vergleich zum Nutzen gar nicht in Be-
tracht kommt. Aufträge erbitte mir bis spätestens
15. April.

Verona, den 2. März 1869.

G. F. Münster.

[7644.] Die Herren Geschäftsfreunde, welche mir
zwischen dem 1. und 20. Februar Bestellungen
machten, bitte freundlich, diese zu wiederholen, da
die Post mir in diesem Zeitraum zwei Briefe ver-
loren hat.

Verona, 3. März 1869.

G. F. Münster.